

Zeitgemäße Trainings für die Pflege in der Weiterbildung

Am 21. Februar 2019 fand das erste Simulationstraining für Pflegende in der Weiterbildung an der RKH Akademie statt. Nach zwei Jahren der Vorbereitung und Entwicklung wurde das erste Skills- und Zwischenfalltraining für angehende Intensivpfleger durchgeführt. Das Programm wurde inhaltlich und didaktisch von der RKH Akademie in Zusammenarbeit mit dem durchführenden RKH Simulationszentrum entwickelt.

Pflegende sind in der Patientenversorgung zunehmend komplexeren Behandlungssituationen ausgesetzt. Über die Einbindung spezieller Simulationstrainings in die Qualifizierungsmaßnahmen von Aus-, Fort- und Weiterbildung können Pflegende ihre beruflichen Handlungskompetenzen festigen und erweitern. „Speziell für die Intensivpflege gilt: Richtige Patienteneinschätzung, schnelle Reaktionsfähigkeit und kollegiale Zusammenarbeit im Team fördern die Patientensicherheit“, so Denise Schindele, die als Pflegepädagogin die Weiterbildung leitet. Für die neuen Trainingsunterrichte wurden von der Fachweiterbildungsstätte Intensivpflege der RKH Akademie Entwicklungen für ein entsprechendes Training angestoßen und mit dem Simulationszentrum in Vaihingen gemeinsam konzeptioniert. Das erste Training fand nun im Rahmen der Blockwoche der Weiterbildungsteilnehmer statt und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Pflegenden konnten realitätsnahe Situationen am Intensivpatienten erleben, mussten Krankheitssymptome in Kleingruppen erkennen, bewerten und behandeln und sich der jeweiligen Auswertung der aufgezeichneten Sequenzen im Team stellen. Tilmann Müller-Wolff, Akademieleiter, begrüßte die Integration der Simulation in die moderne Weiterbildung und führte aus: „Damit wird die Lehre in der Fachweiterbildung methodisch erweitert und der Theorie-Praxis-Transfer für die Lernenden zusätzlich unterstützt.“ Die Kursteilnehmer waren vom ausgeweiteten Lehrspektrum begeistert und zeigten sich von den Lerneffekten beeindruckt.



Bild: Alle Teilnehmer waren sich einig: Das Simulationstraining sollte fester Bestandteil in der Pflegeweiterbildung bleiben. Die Teilnehmer vom Weiterbildungskurs Intensivpflege & Anästhesie 17/19 der RKH Akademie.